

II-1998 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 5. November 1984

Zl. 10.113/8-I/1/84

Parlamentarische Anfrage Nr. 910/J
der Abg. Burgstaller und Kollegen
betreffend Verkehrssicherheit der
"Gastarbeiterroute" B 113 Liesingtal,
Steiermark

888 IAB
1984 -11- 08
zu 910 JJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 910/J, welche die Abgeordneten Burgstaller und Kollegen am 19. September 1984, betreffend Verkehrssicherheit der "Gastarbeiterroute" B 113 Liesingtal, Steiermark, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Ich bin mir der Probleme, denen die Bevölkerung an dieser besonders vom Transitverkehr stark befahrenen Route ausgesetzt ist, durchaus bewußt. Nicht zuletzt deshalb habe ich veranlaßt, daß die Pyhrn Autobahn in jenes Grundnetz von Hochleistungsstraßen aufgenommen wird, das vorrangig und - nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten - möglichst kurzfristig ausgebaut werden soll.

Zu 2):

Für den Ausbau der ca. 40 km langen Strecke zwischen Gaishorn über den Schoberpaß und das Liesingtal nach Traboch werden nach derzeitigen Schätzungen über 3 Mrd.S erforderlich sein. Diese Summe wird aus den laufenden Bundesstraßenbudgets der nächsten Jahre aufzubringen sein. Obwohl noch eine Reihe anderer ebenso wichtiger Straßenbauvorhaben auf ihre Realisierung warten, werde ich bemüht sein, die erforderlichen Mittel für die rasche Fertigstellung der Pyhrn Autobahn zur Verfügung zu stellen.

Zu 3):

Am 20. Oktober 1984 erfolgte die Verkehrsfreigabe der 11 km langen Umfahrung Trieben von Rottenmann Süd bis Gaishorn. 1986 wird das 9,2 km

- 2 -

lange Teilstück Windischgarsten - Spital am Pyhrn dem Verkehr übergeben und für 1987 ist die Fertigstellung der 11 km langen Umfahrung von Graz mit dem Plabutschtunnel vorgesehen.

Zu 4) und 5):

Der Fertigstellung der Pyhrn Autobahn kommt besondere, im Abschnitt Liezen - St. Michael hohe Priorität zu. Die Detailplanungen sind zum Teil bereits abgeschlossen. Angesichts der hohen Kosten wird sich der Bau aber noch über mehrere Jahre erstrecken. Ich strebe jedoch an, nach Maßgabe der finanziellen Mittel eine durchgehende Befahrbarkeit längstens bis Anfang des nächsten Jahrzehntes zu ermöglichen.

Zu 6):

In Anbetracht des schlechten Straßenzustandes der B 113 habe ich veranlaßt, daß kurzfristig mit Sanierungsarbeiten begonnen wird. Im Bereich Wald/Schoberpaß wurden diese Arbeiten im September d.J. in Angriff genommen. Die Fertigstellung ist für Juni 1985 vorgesehen.

Zu 7):

Neben dem forcierten Ausbau der Pyhrn-Autobahn in diesem Bereich werde ich versuchen, durch punktuelle Verbesserungsmaßnahmen an den Unfallschwerpunkten im Zuge der B 113 eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer zu erreichen.

